



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-2273 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50 115/555-II/3/91

Wien, am 6. Juni 1991

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

855 IAB
1991 -06- 10
zu 903 JJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Molterer, Dr. Ettmayer, Dr. Gaigg und Kollegen haben am 18.4.1991 unter der Nr. 903/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Schaffung einer Diensthunde-Gruppe bei der Bundespolizeidirektion Steyr an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Teilen Sie die Auffassung, daß aufgrund der dargestellten Beeinträchtigung der Sicherheit im Bereich der Bundespolizeidirektion Steyr die Schaffung einer Diensthunde-Gruppe gerechtfertigt ist?
2. Sind Sie bereit, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit die Diensthunde-Gruppe einen Diensthundeführer und 6 Beamte umfassen kann?
3. Bis wann soll die Diensthunde-Gruppe im Bereich der BPD Steyr geschaffen werden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Von einer Beeinträchtigung der Sicherheit innerhalb der letzten Jahre kann im Bereich der Bundespolizeidirektion Steyr nicht gesprochen werden. Dessen ungeachtet ist die Schaffung gerechtfertigt.

Zu Frage 2:

Eine entsprechende Personalforderung wurde für diesen Zweck in die vorbereitenden Verhandlungen zum Stellenplan für 1992 allerdings nicht eingebracht, da ich der Einrichtung des derzeit als

- 2 -

Tagwachzimmer betriebenen Wachzimmers "Direktion" in Steyr als Vollwachzimmer Priorität beimesse, und mir weitergehende Personalforderungen bei der derzeit angespannten Budgetlage unrealistisch erscheinen.

Zu Frage 3:

Da erst die vorerst offen bleibende Frage der fehlenden Planstellen gelöst werden muß, kann ich hier keine konkreten Zeitangaben machen.

Frangis